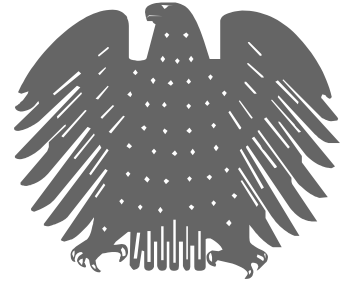


Dr. Franz Josef Jung

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D.



Berliner Büro:

Dr. Franz Josef Jung MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 75 447
☎ (030) 227 – 76 447
✉ franz-josef.jung@bundestag.de

Wahlkreisbüro Groß-Gerau:

Dr. Franz Josef Jung MdB
Odenwaldstraße 5
64521 Groß-Gerau
☎ (06151) 932 555
☎ (06152) 932 593
✉ bach@cdugg.de

www.franz-josef-jung.de

Pressemitteilung

Berlin, den 25. Januar 2010/cz

Dr. Jung:

„Unionsgeführte Bundesregierung unterstützt Kommunen in der Krise!“

Für die Städte, Gemeinden und Kreise muss für das Jahr 2009 mit einem bundesweiten Haushaltsdefizit von circa 3,5 Mrd. Euro gerechnet werden. Die Ursache liegt vor allem an dem Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen von über 17 Prozent.

„Die Krise wirkt sich damit in den Kommunen fast so gravierend aus, wie in schlimmsten Zeiten rot-grüner Misswirtschaft“, erklärt der heimische Bundestagsabgeordnete, Dr. Franz Josef Jung. „Damals wiesen allein in den Jahren 2001 bis 2004 die Kommunalhaushalte ein durchschnittliches jährliches Defizit von über fünf Mrd. Euro auf – ohne globale Wirtschaftskrise“, so Dr. Jung weiter.

Die unionsgeführte Bundesregierung bekämpft die Krise gemeinsam mit den Kommunen. Mit dem Konjunkturpaket II unterstützt der Bund 2009 und 2010 Investitionen in Städten, Gemeinden und Kreisen mit insgesamt zehn Mrd. Euro. Für 2009 ist deshalb davon auszugehen, dass die kommunalen Investitionen um rund fünf Prozent angestiegen sind.

Parallel dazu, setzt die neue Koalition mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz auch wichtige konjunkturelle Impulse. Von den damit verbundenen Steuermindereinnahmen werden die Gemeinden im Jahr 2010 insgesamt 0,86 Mrd. Euro tragen, der Bund hingegen 3,86 Mrd. Euro. Vom Wachstumsimpuls profitieren alle.

Angesichts der anhaltenden Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise ist zu befürchten, dass im Jahr 2010 den Kommunen ein Haushaltsdefizit von bis zu 11,5 Mrd. Euro entsteht. Schließlich sinken die konjunkturabhängigen Steuereinnahmen weiter und gleichzeitig steigen Ausgaben, vor allem im sozialen Bereich.

Dr. Franz Josef Jung

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D.

Pressemitteilung

„Daher hat sich die christlich-liberale Koalition darauf verständigt, die Kommunalfinanzen auch mit strukturellen Eingriffen zu stabilisieren. Ziel ist die Neuordnung der Gemeindefinanzierung. Die vor diesem Hintergrund zu bildende Kommission wird die konjunkturabhängige Gewerbesteuer, die Höhe des kommunalen Anteils an der Umsatzsteuer und einen kommunalen Zuschlag auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer mit eigenem Hebesatz prüfen“, betont Dr. Jung.